

„Trio Florilegium Lipsiensis“ gastierte Sonntag im Eichsfelder Saal

Besucher aus Namibia sang mit

Hundisburg (cbd). Unter dem Motto „La Primavera – Der Frühling“ konzertierte am Sonntagnachmittag das „Trio Florilegium Lipsiensis“ im Eichsfelder Saal des Schlosses Hundisburg. Die drei Musiker präsentierten einen bunten Liederstrauß, nicht nur gesanglich durch Doreen Busch, sondern auch instrumental. So spielte Alfred Zachertz auf verschiedenen Blockflöten, und ließ den Zuhörer dabei frühlingshaftes Vogelgezwitscher erkennen. Mit seiner zehnsaitigen Gitarre präsentierte sich Heinrich Jochen. Alle Musiker haben eine entsprechende Ausbildung genossen. Deshalb verwundert es nicht, dass das Konzert gekennzeichnet war von Virtuosität und Originalität.

Seit 2004 wirkt das Trio kammermusikalisch in Kirchen, Burgen und Schlössern. Auch Schloss Hundisburg bot die perfekte Kulisse für die Darbietung. Am Sonntag spielten sie Volkslieder wie „Der Winter ist vergangen“, „Komm lieber Mai und mache“ oder „Nun will der Lenz uns grüßen“, aber auch klassische



Ein Gast aus Namibia sang beim Konzert die Basstimme. Heinrich Jochen begleitete die Sänger auf einer zehnsaitigen Gitarre. Foto: Bendigs

Stücke wie „Der Frühling“ von Antonio Vivaldi. Auch englische Lieder ließen die drei erklingen. Als Gast hatte sich dem Trio ein Freund von Heinrich Jochen angeschlossen. Er lebt derzeit in London,

stammt aus Namibia und war gerade bei Heinrich Jochen zu Besuch. Kurzer Hand wurde er in das Konzert eingebunden, er sang die Basstimme. Die Besucher waren von der Darbietung begeistert.